



## Die RAG auf Instagram ...



[https://www.instagram.com/rittergut\\_nickelsdorf/](https://www.instagram.com/rittergut_nickelsdorf/)

### **Sitzungstermine und Veranstaltungen (Bitte bereits jetzt vormerken)**

- **RAG-Vorstandssitzung am 30.01.2024, 15:00-17:00 Uhr, Landratsamt Eisenberg**
- **Veranstaltungsreihe „Natur trifft Kultur“: Jan Haft im Jenaer Schillerhofkino am 08.02.2024**

Ein Abend, der ganz im Zeichen des Insektenschutzes steht: Am 8. Februar 2024 wird der Naturfilmer Jan Haft im Kino im Schillerhof in Jena zu Gast sein. Gezeigt wird sein Film „Rettet die Insekten“. Anschließend wird es die Möglichkeit geben, mit dem Naturfilmer und weiteren Experten aus dem Bereich Insektenschutz ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr. Sie findet im Rahmen des Projektes „Integrativer Insektenschutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland (InsektA)“ statt, das im Bundesprogramm für Biologische Vielfalt gefördert wird.

Um Anmeldung wird gebeten: [h.hoffmann@raq-sh.de](mailto:h.hoffmann@raq-sh.de) oder 036693 230951



## Rückblick

### *Thüringer Landtag – Ein Ort der Begegnung*



Am 6.12.23 trafen sich rund 80 Teilnehmer zum Parlamentarischen Abend im Thüringer Landtag. Mit dabei waren Ministerpräsident Bodo Ramelow, Landtagspräsidentin Birgit Pommer, Staatssekretär Torsten Weil, Mitglieder des Thüringer Landtags, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie viele Repräsentanten der Thüringer LEADER-Regionen.

Die Landtagspräsidentin Frau Pommer betonte in ihrer Begrüßungsrede die Bedeutung der Thüringer LEADER-Aktionsgruppen für das gesellschaftliche Miteinander in den ländlichen Regionen Thüringens. Der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt, Landrat Harald Hennig aus Sömmerda, dankte besonders den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die Verantwortung als Projektträger in Dörfern und Gemeinden und in den Thüringer LEADER-Aktionsgruppen übernehmen. Der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Hartmut Bernd betonte die identitätsstiftende Dimension von LEADER für die ländlichen Regionen. In diesem Zusammenhang erscheinen Dörfer und Gemeinden nicht als abgehängt, sondern als ein Raum zur Entfaltung von Lebensqualität und Selbstwirksamkeit. EU-weit gibt es derzeit rund 3.000 LEADER-Aktionsgruppen. In Deutschland ist der Bestand auf 370 angestiegen.

Im Verlauf des Abends stellten LEADER-Projektträger die Erfolge und auch die Probleme in Bezug auf den überbordenden bürokratischen Aufwand bei der Umsetzung ihrer Förderprojekte vor. In diesem Zusammenhang soll kurzfristig ein Katalog mit Vorschlägen für konkrete Problemlösungen zur Prüfung an die Thüringer Landesregierung übersandt werden.

Ministerpräsident Bodo Ramelow machte in diesem Zusammenhang seinen persönlichen Einsatz für LEADER in Thüringen deutlich und betonte dabei das gelebte und solidarische Miteinander, welches durch die europäische Förderung konkret bei Bürgerinnen und Bürgern in kleinen Thüringer Dörfern und Gemeinden ankommt. Nach der Veranstaltung zeugten angeregte individuelle Gespräche von einem lebendigen und wertschätzenden Austausch. *(Text: Alexander Pilling; Bild: Sören Kube)*



### Regionalbudget-Projekte erfolgreich umgesetzt

Die RAG Saale-Holzland hat in diesem Jahr erstmals das Regionalbudget umsetzen dürfen. 12 Projekte konnten mit insgesamt ca. 90.000 € gefördert werden. Dabei ging es um Treffpunkte zur Schaffung von Austausch, Begegnung und Vernetzung sowie zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements.

Zu den umgesetzten Projekten zählen die „Generationslounge in Törpla“ (Bild mittig) - umgesetzt durch die Pfingstgesellschaft, die Anschaffung von Sportgeräten für ältere Kinder/ Jugendliche in Vierzehnheiligen durch die Freiwillige Feuerwehr (Bild links oben), die Gestaltung eines Rastplatzes im Kirchgarten Golmsdorf durch die Kirchgemeinde (Bild rechts) und die Ausstattung des Veranstaltungsraumes im Familienzentrum in Schlöben (Bild links unten).



Aber auch das Sommerpleinair (Bilder unten) im Rahmen des Projektes „Sommerfrische 2.0“ des Tautenburger Verschönerungsvereins 1880 war dabei sowie weitere Projekte in Thiemendorf, Frauenprießnitz, Stadtroda, Bad Köstritz, Bürgel, Großpürschütz und Hermsdorf. (Bilder: Projektträger)





## Projektabschluss „Gärten des Lebens“ – Streuobstnetzwerk Ostthüringen



Von 2021-23 wurde das LEADER-Projekt „Gärten des Lebens“ umgesetzt, ein Kooperationsprojekt der RAGn Saale-Holzland, Saale-Orla und Saalfeld-Rudolstadt. Über eine DBU-Förderung war zudem eine Kooperation mit Ungarn möglich geworden.

Im Projekt wurde vor allem vernetzt und altes Wissen rund um das Thema Streuobst aktiviert. Mittlerweile sind ca. 350 interessierte Akteure im kostenlosen Streuobstnetzwerk organisiert. Es fanden regelmäßige Streuobst-Stammtische statt und wurden Obstbaumschnitkurse angeboten. Es gibt eine eigene Internetplattform und einen regelmäßigen Streuobst-Newsletter.

Streuobstfilme (<https://streuobst-thueringen.de/foto-galerie-filme/>) und Exkursionen (z.B. 2023 ins Mostviertel in Österreich) trugen und tragen ebenso zum Wissenszuwachs und Erfahrungsaustausch bei.

Zum Thema Ernte, Verarbeitung und Vertrieb regionalen Obstes entstand eine Streuobst-App zur Erfassung der Bestände, wurden bauliche Voraussetzungen geschaffen (z.B. Herrichtung von Kellern zur Lagerung), eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, Vermarktungs-Workshops durchgeführt und eine jährliche Streuobstmesse veranstaltet (z.B. 2023 in Reinstädt).

Inzwischen ist das Projekt erfolgreich abgeschlossen und abgerechnet, jedoch lebt das Streuobstnetzwerk Ostthüringen weiter.

**Wesentliche Akteure treffen sich am 09.01.2024 zur Weiterentwicklung der entstandenen teilträumlichen Streuobst-Aktionsgruppen, um die Pflege, Verwertung und Vermarktung von Streuobst weiter zu verbessern.**

Eine Aktionsgruppe koordiniert dabei Eigentümer und Pächter, Mostereien und Kellereien, die Baum- und Grünlandpflege, die Ernte und die Vermarktung (lokal und in Zusammenarbeit auch überregional). Denn die Erfahrung zeigte, dass Eigentümer oder einzelne Aktive schnell überfordert sein können. Mit gegenseitiger Hilfe und Unterstützung im Rahmen der Streuobst-Aktionsgruppen soll dem begegnet werden. (Bild: Elias Girbardt)

Weitere Infos unter: <https://streuobst-thueringen.de/>; Kontakt: Elias Girbardt, Tel. 0176/85 60 94 47



## Schüler:innenwerkstatt 2023 – Zukunftsideen für unseren Landkreis



Am 13. und 14. September war es wieder so weit. Über 60 Schülerinnen und Schüler von elf Schulen der Saale-Holzland-Region kamen auf dem Rittergut Nickelsdorf zusammen. Das diesjährige Motto? "Out of School"! Der Fokus sollte auf Ideen außerhalb der Schule, also in den Wohnorten der Kinder und Jugendlichen liegen.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und der Arbeit an den eigenen **Projektideen**: ein grünes Klassenzimmer sowie eine wetterfeste Bushaltestelle (Kahla), ein Geocaching-Projekt (Dorndorf), eine grüne Treffpunkt-Wiese (Hermsdorf), ein Dorffest von der Jugend für die Jugend (Crossen), Liege- und Sitzmöglichkeiten im Außenbereich (Stadtroda), eine Theater-AG (Eisenberg und Bürgel), die Einweihungsparty für das Jugendhaus in Hermsdorf und das "Trisportliche Turnier" (Milda).

Am Nachmittag hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich auf dem Hof des Ritterguts an Beteiligungsständen zu informieren. Hier konnten sie mit der Kreisförderung zum Thema Berufsorientierung und mit den Auszubildenden des Landkreises zum Thema Freizeit-App ins Gespräch kommen, vom Jugendbeirat und dem Bildungswerk Blitz e. V. mehr über das Thema Jugendbeteiligung erfahren und den Kontakt zum Kreissportbund herstellen. Mit den Mitarbeitern des von der RAG getragenen InsektA-Projektes konnten die Jugendlichen zudem insektenfreundliche Blühflächen für den Artenschutz anlegen und auch hier einige Anregungen mit in den Heimatort nehmen.

Am zweiten Tag der Schüler:innenwerkstatt ging es an die kreative Vorstellung der Projektideen. Dies geschah auf ganz unterschiedlichen Wegen: Die Kinder und Jugendlichen ließen Präsentationen, Videos, Baumodelle oder Flyer entstehen. Dabei konnten alle Gruppen einen Paten aus dem Bereich der Jugendarbeit für die Umsetzung ihrer Ideen für sich gewinnen. RAG-Vorsitzender Andreas Heller würdigte das Engagement der jungen Menschen und bestärkte sie in ihrem Tun.

*(Text: Hannes Hoffmann, Bild: Patrick Schilling)*



## Exkursion - RAG besucht Partner und Projekte in den Landkreisen Saale-Orla, Erlangen-Höchstadt und Coburg



Zwei Tage lang (06.-07.11.23) nutzten Mitglieder der RAG die Möglichkeit zum Austausch über Förderprojekte, Herausforderungen und Ergebnisse. Los ging es in Triptis in der benachbarten LEADER-Region Saale-Orla zum Thema „Kultur im ländlichen Raum“. Ziel ist es hier, die reiche Kulturlandschaft zu erhalten und Akteure aus dem Ober- und Unterland im Landkreis zusammenzuführen. Dafür soll nun neben dem Kulturentwicklungskonzept auch eine Kulturvernetzungsstelle geschaffen werden.

Nächste Station war die LAG Aischgrund im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Hier begrüßte der stellvertretende Landrat Dr. Martin Oberle die Gruppe. Heute gehören 20 Kommunen zu den insgesamt 351 Mitgliedern (Firmen, Vereine, Einzelpersonen...) führte LAG-Geschäftsführerin Anne Billenstein aus. Im jüngsten Förderzeitraum 2014-2022 konnte die LAG 70 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 4,3 Millionen Euro in die Umsetzung bringen. Einige der Projekte besichtigten die Thüringer gleich im Anschluss: „Pauls Mühlenladen“ in Lonnerstadt, den Familie Bruckmann gegenüber ihrer denkmalgerecht sanierten historischen Mühle (UNESCO-Weltkulturerbe) gebaut hat. Den „Schaukelweg“ in Vestenbergsgreuth, einen Spazierweg mit unterschiedlichsten Schaukeln für Klein und Groß. Dazu eine von mehreren „Figurenbeuten“ – über drei Meter hohe Holzfiguren, die Persönlichkeiten der Region nachempfunden sind, und die in ihrem Innern Wildbienen beherbergen.

Am Abend gab es ein Wiedersehen mit Dr. Oberle, der im Hauptberuf am Institut für Karpfenteichwirtschaft des Landesamtes für Landwirtschaft in Höchstadt arbeitet, und mit seiner 26-jährigen Berufserfahrung und spürbarer Leidenschaft für sein Metier die Besucher mitnahm auf einen Exkurs in die Karpfenteichwirtschaft von vor 1200 Jahren bis heute.

Der zweite Exkursionstag beinhaltete u.a. die Besichtigung eines digitalen Gründerzentrums mit Standorten im Landkreis Coburg (Gemeinde Rödentel) und in der Stadt Coburg (in einer sanierten und umgebauten, ehemaligen Kühlhalle einer Schlachtereie). Die abschließende Vortrags- und Gesprächsrunde zu aktuellen Projekten fand im Landratsamt in Coburg statt.



## Newsletter Ausgabe Nr. 7/2023

Die Mitgereisten waren begeistert und dankbar für das vielfältige, anregende Programm. Die Aufgaben sind vielerorts die gleichen, die Umsetzung oft verschieden. Für die weitere Arbeit der RAG in der Saale-Holzland-Region jedenfalls konnten gute Ideen und Lösungsansätze mit nach Hause genommen werden, unterm Strich aber auch die Erkenntnis: „Wir haben vieles richtig gemacht“.

(Text: Claudia Bioly; Bild: LAG Aischgrund)

### **Mitgliederversammlung**

Am 16. Oktober 2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung der RAG statt. Unter anderem wurde die Saale-Unstrut Tourismus GmbH als neues Vereinsmitglied aufgenommen.

Zudem fanden Nachwahlen für einzelne Vorstandsposten statt und wurde die Geschäftsordnung aktualisiert. Informationen dazu unter: <https://rag-sh.de/rag>

Auch war eine Fortschreibung unserer Regionalen Entwicklungsstrategie erforderlich geworden aufgrund geänderter Landesvorgaben. Die aktuelle Version ist ebenso auf der RAG-Homepage zu finden.

<https://rag-sh.de/entwicklungsstrategie>





Regionale Aktionsgruppe  
Saale-Holzland e.V.

Newsletter Ausgabe Nr. 7/2023

**Impressum**

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Geschäftsstelle Rittergut Nickelsdorf, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen/ Elster, Telefon: 036693-23090, E-Mail: [info@rag-sh.de](mailto:info@rag-sh.de), Homepage: [www.rag-sh.de](http://www.rag-sh.de)

Endredaktion: Anett Tittmann

RAG Saale-Holzland e.V.: eingetragener Verein beim Amtsgericht Stadtroda unter Nr. VR 210798, Vorstandsvorsitzender: Andreas Heller, Stellvertreter: Dr. Siegfried Stenzel, Oliver Voigt

Förderung: Die Arbeit der RAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und den Freistaat Thüringen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**